Die Stadt Marl im nördlichen Ruhrgebiet mit ca. 87.000 Einwohner*innen gehört zur Metropolregion Rhein-Ruhr und ist die zweitgrößte Stadt des Kreises Recklinghausen. Rund 1.300 tariflich Beschäftigte und Beamte erbringen Dienstleistungen für die Bürger*innen der Stadt. Dafür suchen wir Verstärkung.

Im Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit der Stadt Marl ist kurzfristig eine Stelle als

Freiraumplaner*in / Objektplaner*in (m/w/d)
EG 11 TVöD

unbefristet zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Planung, Bau und Unterhaltung von Spiel- und Sportplätzen, Frei-, Park- und Gartenanlagen einschließlich der Gewässer sowie Außen- und Grünanlagen an städtischen Gebäuden, sowie Straßenbegleitgrün
- Ausschreibung, Betreuung und Überwachung der Tätigkeiten von externen Büros inklusive Budgetüberwachung (Bauherrenvertretung)
- eigenständige Bearbeitung von Projekten in allen Leistungsphasen der HOAI Freianlagen, einschließlich Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und Abrechnung von Einzelmaßnahmen

Ihr Profil:

- erfolgreich abgeschlossenes Studium (Bachelor/FH) der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Landespflege, Landschaftsplanung, oder Garten-Landschaftsbau
- sicherer Umgang mit MS-Office Anwendungen
- möglichst Kenntnisse in AVA- und CAD-Verfahren
- möglichst Kenntnisse in der Anwendung von HOAI, VGV, VOB, UVgO und BauGB
- Teamfähigkeit, Motivation und Eigeninitiative mit sozialer und kommunikativer Kompetenz und eigenverantwortlichem Handeln
- Fahrerlaubnis der Klasse B und die Bereitschaft zur Nutzung des Privatfahrzeuges für dienstliche Fahrten gegen Kostenerstattung gem. Landesreisekostenrecht NRW
- Berufserfahrung in den angesprochenen Aufgabengebieten und in der öffentlichen Verwaltung ist erwünscht aber nicht Bedingung

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit
- einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz
- Unterstützung bei Fort- und Weiterbildungen

- Förderung durch umfangreiche Führungs- und Führungsnachwuchskräftequalifizierung
- ein umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagement mit u. a. zahlreichen gesundheitsfördernden Angeboten und Aktionen (Gesundheitstag, Blutspende, jährliche Grippeschutzimpfung u.v.m.)
- überwiegend regelmäßige Arbeitszeit im Rahmen eines flexiblen familienfreundlichen Gleitzeitsystems
- zusätzliche Altersversorgung des öffentlichen Dienstes (VBL)
- 30 Urlaubstage und Jahressonderzahlung gem. TVöD
- Sonderurlaub oder Arbeitszeitverkürzung unter Anrechnung der Jahressonderzahlung
- Möglichkeit der Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung
- kostenfreie Parkmöglichkeiten

Vielfalt ist für uns ein wichtiger Bestandteil der Personalentwicklung. Deshalb begrüßen wir Ihre Bewerbung unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Zudem fördern wir aktiv die Gleichstellung der Mitarbeiter*innen unter Beachtung des Landesgleichstellungsgesetzes NRW. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter bzw. gleichgestellter Menschen im Sinne des SGB IX sind ausdrücklich erwünscht. Wir ermuntern Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen erfüllen, ausdrücklich, sich zu bewerben. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar, wenn ein besonders hohes Maß an Abstimmung erfolgt und zeitlich flexibler Einsatz erfolgen kann.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit klarem Bezug zu den genannten Qualifikationsanforderungen und Erwartungen richten Sie bitte bis zum **10.11.2023** an die Stadt Marl, Haupt- und Personalamt, Abteilung Personalplanung, Carl-Duisberg-Straße 165, 45772 Marl oder bevorzugt per E-Mail an bewerbung@marl.de. Bitte achten Sie darauf, dass die Bewerbungsunterlagen zusammengefasst in **einem PDF-Dokument** angehängt sind.

Mit der Zusendung der Bewerbung erklären sich die Bewerber*innen gleichzeitig einverstanden, dass die erforderlichen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens vorübergehend gespeichert werden. Verzichten Sie bitte auf Bewerbungsmappen, Schnellhefter oder Klarsichthüllen, da die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Sofern Ihnen eine schriftliche Absage zugeht, werden Ihre Bewerbungsunterlagen drei Monate aufbewahrt und anschließend unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften vernichtet. Die Unterlagen können hier bis zu diesem Zeitpunkt persönlich abgeholt oder gegen einen beigefügten frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden.